



Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Schleuse Steinhavel beginnen

vom 1. Okt. 2021

Mit einem symbolischen ersten Rammschlag haben heute die Bauarbeiten an der Schleuse Steinhavel begonnen.

Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Der Ersatzneubau der Schleuse Steinhavel ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer besseren Infrastruktur an der Oberen Havel-Wasserstraße und spielt für die Freizeitschifffahrt zwischen Berlin und der Mützig eine wichtige Rolle. Weitere Ersatzinvestitionen im Revier Mützig-Havel werden folgen.“

Mit den geplanten Baumaßnahmen wird die Verkehrsfunktion der Oberen Havel-Wasserstraße nachhaltig gewährleistet, eine Verbesserung für den muskelbetriebenen Freizeitverkehr erzielt und die ökologische Durchgängigkeit der Staustufe hergestellt.

Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte: „Mit dem Start der Bauarbeiten an der Schleuse Steinhavel machen wir den Paradigmenwechsel deutlich, der mit dem Masterplan Freizeitschifffahrt einhergeht. Wir bauen die Infrastruktur für die Freizeitschifffahrt weiter aus und bringen Umwelt und Wassersport nachhaltig in Einklang.“

Da die Realisierung des Bauvorhabens unter Gewährleistung der Vorflut für die Havel durchgeführt wird und der Schiffsverkehr während der Wassertourismussaison möglichst aufrechterhalten werden soll, verteilt sich die Bauzeit auf fünf Jahre.

Zum Auftragsumfang des Bauloses gehören auch der Ersatzneubau des Mühlenwehres, die Nachsorge des Trenndammes zwischen Schleusenkanal und Wehrgraben, der Neubau einer Fischaufstiegsanlage, der





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Rückbau des nicht mehr benötigten Freiarchenwehres sowie der Bau einer modernen Bootsschleppe für muskelbetriebene Fahrzeuge und der Neubau eines Schleusenbetriebsgebäudes.

Bauvolumen insgesamt: 38 Mio. €